

Willkommen am Obermain im Flussparadies Franken!

Am schönsten ist es, einen Fluss mit dem Kanu zu erleben. Das gilt in ganz besonderer Weise für den Main zwischen Bad Staffelstein und Bamberg: auf 35 km keine störenden Wehre oder Staustufen. Dafür viele Bereiche, in denen dem Fluss wieder Raum gegeben wurde. Dies macht den Main zu einem Teil des europäischen Naturerbes (Natura 2000 Gebiet).

Dort, wo der Fluss wieder Fluss sein darf, sind der prächtige Eisvogel, der gut getarnte Flussregenpfeifer und die blau schillernde Prachtlibelle zu Hause. Und sogar die Barbe findet natürliche Laichplätze. Eine Entwicklung, die einen besonders achtsamen Umgang mit dem Naturerbe Main fordert. Sie haben es in der Hand, als Partner für den Main daran mitzuwirken.



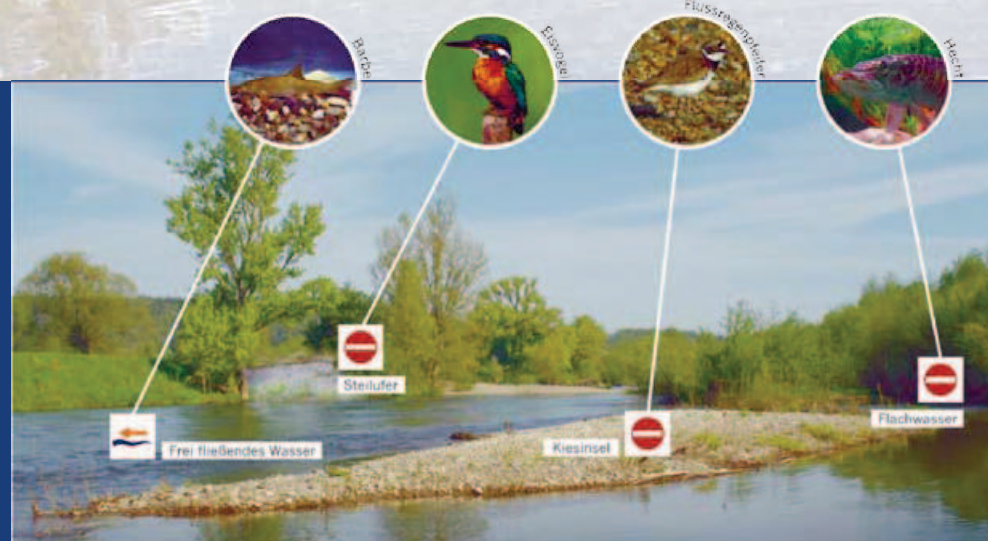
Grafik: Logo Computer + Grafik



Naturerbe Main

Die Welt unter Wasser liegt für uns im Verborgenen. Die Barbe legt ihre Eier an flach überströmten Kiesbänken ab. Der Hecht sucht pflanzenreiche Altwasser und Mulden. Während der **Laichzeit vom 15. Februar bis 15. Juni** sind die Jungfische besonders empfindlich. Was sie gar nicht mögen: durch heftige Paddelschläge aufgewirbelten Schlamm. Fahren Sie daher im vom Fluss vorgegebenen Gerinne mit der Strömung und bleiben Sie in flachen Wasserbereichen im Boot.

Vom 1. April bis 1. August ist Vogelbrutzeit. Der Flussregenpfeifer legt seine Eier direkt zwischen die Kieselsteine. So gut getarnt, dass Sie sie erst bemerken, wenn Sie drauf getreten sind. Nutzen Sie daher nur die gekennzeichneten Bereiche zum Ein- und Aussteigen und auch zum Rasten. Wie ein leuchtend blaues Juwel taucht der Eisvogel pfeilschnell ins Wasser, um kleine Fische zu jagen. Die Jungen warten gut versteckt in Erdhöhlen an steilen Ufern. Halten Sie Abstand und fahren Sie ruhig und zügig vorbei.



Lebensraum in Europa besonders geschützter Vögel und Fische am Main



Hausen

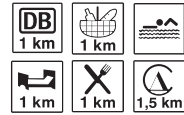
 E 11,00970
N 50,13096



Ortsteil von Bad Staffelstein. Erlangte vor 150 Jahren Bedeutung durch die ehemalige Porzellanindustrie der Familie Silbermann, großes Wasserkraftwerk. Beginn der 35 km langen freien Fließstrecke des Obermains. DKV-Kanustation: SV Coburg bei Fkm 422,6 und PSC Coburg-Schney bei Fkm 431,0.

Ebensfeld

 E 10,95225
N 50,07415



Marktflecken am Fuße des Ansbergs (Veitsberg), wird auch als das „Tor zum Oberen Maintal, dem Gottesgarten am Obermain“ bezeichnet. Erste urkundliche Erwähnung 802. Marktrecht seit 1426. Vielfältige Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten. Idyllisch gelegenes Freibad am See mit Zeltplatz in unmittelbarer Nähe zur Kanuanlegestelle. Sehenswerte Pfarrkirche „Mariä Verkündigung“ (1695 erbaut).

Breitengüßbach

 E 10,88210
N 49,98221



Breitengüßbach liegt zentral im Maintal, Dorfschmiede, Pfarrkirche und Kapelle. Einfahrt mit dem Kanu vom Main in den Großen See, der als Freizeitsee entwickelt wird. Golfplatz und Reitanlage auf Gut Leimershof.

Unnersdorf

 E 10,98850
N 50,11990



Ortsteil von Bad Staffelstein. Erstmals erwähnt 1139, frühere Fährstation, 1824 entstand „Zollhaus“ neben der Brücke. Gasthof, Café, Ferienwohnungen und Pensionen. Bahnhof in der ca. 1 km entfernten Adam-Riese-Stadt Bad Staffelstein mit Campingplatz, Badeseesee, AquaRiese-Bad und Therme.

Unterleiterbach

 E 10,93381
N 50,03789



Gemeindeteil des Marktes Zapfendorf mit sehenswerter Valentinskapelle von Johann Michael Küchel (einem Schüler von Balthasar Neumann, dem Planer und Erbauer von Vierzehnheiligen), Schloss von J. H. Dientzenhofer, Vronis Bauernhofmuseum, schöner Ortskern.

Baunach

 E 10,85887
N 49,98175



Fränkische Drei-Flüsse-Stadt, Heimatmuseen, historischer Marktplatz, Magdalenenkapelle, Schächerkapelle, ehem. fürstbischöfliches Jagdschloss und historisches Rathaus. Bahnstrecke Ebern-Bamberg. Übertragungsmöglichkeit in den See. Von dort idyllischer, kurzer Fußweg entlang der Baunach in den Ort, Wohnmobilstellplätze am Altstadtparkplatz.

Nedensdorf

 E 10,96625
N 50,11476



Ortsteil von Bad Staffelstein mit idyllischem Mainufer und Schelchüberfahrt. In der Nähe ein reizvoller Lias-Prallhang mit sagenumwobener, steil abfallender Wand (Naturdenkmal Trimeusel), herrliche Aussicht auf Vierzehnheiligen, Schloss Banz, den Staffelberg und Bad Staffelstein.

Zapfendorf

 E 10,92970
N 50,02175



Erstmals 904 urkundlich erwähnt und seit altersher Rastplatz für Reisende mit vielfältigen Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten. Im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche denkmalgeschützte Fachwerkhäuser, sehenswerte Marterln, Bildstöcke und Kirchen (Oberleiterbach 16. Jh., Lauf um 1720), Abtei Maria Frieden in Kirchschletten, sieben Grabhügel nahe Kirchschletten (700–450 v. Chr.). Beheiztes Warmwasserfreibad mit Wohnmobilstellplätzen.

Kemmern

 E 10,87280
N 49,95125



Ehemaliges Fischerdorf am Main, Pfarrkirche St. Peter und Paul, Pfarrhaus von 1854, Rathaus, Ruine Helenenkapelle von 1540, Bierkeller, Brauerei.

Wiesen

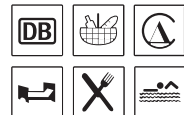
 E 10,95299
N 50,09412



Ortsteil von Bad Staffelstein am Fuß des Wandergebietes Eierberge gelegen. 807 erstmals erwähnt, war ursprünglich ein Fischerdorf, Kirche aus dem 15. Jh. mit erhaltenem massivem Wehrturm und Chor mit herrlichem Netzgewölbe. Einstiegstelle für Kanus am See, die Inseln zwischen Main und See sind als Ruhezone für die Natur tabu.

Ebing

 E 10,91272
N 50,00200



Erstmals 800 urkundlich erwähnter Ortsteil von Rattelsdorf, Pfarrkirche St. Jakobus, schöner Marktplatz mit Fachwerkhäusern, Gasthöfe, Campingplatz am Badeseesee. Bahnhof direkt am Main, jedoch keine stündliche Anbindung.

Hallstadt

 E 10,86790
N 49,93017



Historischer Markort und ehemaliger Königshof mit spätgotischer Hallenkirche St. Kilian und sehenswertem Marktplatz, Schulmuseum, Stadtmuseum, beheiztes Schwimmbad mit 65 m langer Wasserrutsche, Bierkeller in Dörfleins, Kreuzberg mit Naturerlebnispfad, DKV-Kanustation im BFC in Bamberg an der Regnitz (Tel. 0951/68624).

